

Buchführung 20: Rückstellungen

Aufgabe 1:

Bilden Sie Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen. Nennen Sie jeweils auch die Kontonummer.

1. Für die Reparatur einiger Maschinen sendet uns ein Handwerksbetrieb eine Rechnung in Höhe von 2 142,00 € brutto zu.
2. Für fremdvermietete Büroräume erhalten wir eine Monatsgutschrift auf unser Bankkonto: 2 500,00 €.
3. Wir erhalten eine Rechnung für eine Werbekampagne für unser Unternehmen. Der Nettobetrag beläuft sich auf 1 200,00 €.
4. Für einen laufenden Gerichtsprozess, der höchstwahrscheinlich zu unseren Ungunsten ausfallen wird, sollen am Jahresende Rückstellungen in Höhe von 12 000,00 € getätigt werden.
5. Von der Bank erhalten wir Zinsen in Höhe von 450,00 € auf unserem Bankkonto gutgeschrieben.
6. Am Jahresende soll eine weitere Rückstellung für Garantien getätigt werden, die wir aus Kulanz gegenüber unseren Kunden leisten. Der Richtwert aus den letzten Jahren liegt dabei bei 17 000,00 €.
7. Für die erfolgreiche Vermittlung eines Kunden erhalten wir 750,00 € in bar.
8. (Buchungssatz folgt später!)

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			

2. Verbuchen Sie alle Buchungssätze in die T-Konten (sowohl Erfolgs- als auch Bestandskonten!). Gehen Sie bei den folgenden Konten von diesen Anfangsbeständen aus:

Konto	Anfangsbestand
2800 Bank	10 000,00 €
2820 Kasse	1 000,00 €
4400 Verbindlichkeiten a. LL.	46 430,00 €
3900 sonstige Rückstellungen	0,00 €
2600 Vorsteuer	2 000,00 €

Beachten Sie außerdem, dass bis zum Monatsende Umsatzsteuerbeträge im Höhe von 1 500,00 € angefallen sind. Diese sollen ins Vorsteuerkonto übertragen werden (Buchungssatz 8).

3. Schließen Sie die Erfolgskonten ab, erstellen Sie die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens und ermitteln Sie den Unternehmenserfolg.

Gehen Sie zusätzlich von diesen Salden in den folgenden Aufwands- und Ertragskonten am 31.12.2018 aus:

Konto	Saldo
Aufwendungen für Rohstoffe	5 000 000,00 €
Umsatzerlöse für Erzeugnisse	17 000 000,00 €
Aufwendungen für Hilfsstoffe	2 000 000,00 €
Abschreibungen	9 000 000,00 €
Aufwendungen für Handelswaren	2 000 000,00 €
Umsatzerlöse für Handelswaren	3 000 000,00 €
Löhne und Gehälter	2 500 000,00 €

4. Schließen Sie die Bestandskonten ab und erstellen Sie die Schlussbilanz des Unternehmens.

Gehen Sie zusätzlich von diesen Schlussbeständen in den folgenden Bilanzkonten am 31.12.2018 aus:

Konto	Schlussbestand
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 000 000,00 €
Handelswaren	20 000,00 €
Grundstücke und Bauten	10 000 000,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12 601 500,00 €
Fertige Erzeugnisse	100 000,00 €
Maschinen	7 500 000,00 €
Forderungen a. LL.	16 430,00 €
Fuhrpark	500 000,00 €

Das Konto „Eigenkapital“ wies vor der Verbuchung des Gewinns/ Verlustes einen Bestand von 8 000 000,00 € auf.

5. Inzwischen befinden wir uns im Jahr 2019. Zu den folgenden Geschäftsvorfällen müssen Buchungssätze gebildet werden. Nennen Sie die Buchungssätze. Buchen Sie nicht in T-Konten.

1. Der Gerichtsprozess (siehe Aufgabe 1/ Buchungssatz 4) geht zu unseren Ungunsten aus. Wir müssen einen Schaden in Höhe von insgesamt 10 500,00 € per Bank überweisen. Beachten Sie dabei, dass hier keine Vorsteuer-Beträge zu buchen sind.

2. Am Ende des Jahres mussten insgesamt Kulanzzahlungen in Höhe von 22 610,00 € (brutto) vom Bankkonto getätigt werden.

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			

Aufwandskonten

Soll	Haben

Ertragskonten

Soll	Haben

Aktive Bestandskonten

Soll	Haben
Soll	Haben
Soll	Haben

Passive Bestandskonten

Soll	Haben
Soll	Haben

8020 Gewinn -und Verlustrechnung

Soll	Haben

8010 Schlussbilanzkonto

Soll	Haben